

Wien, am Donnerstag, den 28. Jänner 1926

-----  
Neue Kurse an der städtischen Haushaltungsschule. Am 1. Februar beginnt ein Abendkurs für Weissnähen, der jeden Montag und Mittwoch von 18 bis 20 Uhr abgehalten wird. Der Kurs wird drei Monate dauern. Am 16. Februar wird ein Servierkurs eröffnet, der jeden Freitag abends stattfindet. Anmeldungen werden täglich in der Schulkanzlei VI, Brückengasse Nr. 3 von 8 bis 14 Uhr entgegengenommen. Prospekt beim dortigen Schulwart.

-----  
Drucksorten der städtischen Krankenfürsorgeanstalt. Vom 1. Februar an, wird die Krankenfürsorge-Anstalt der Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien die dem Verkehr der Mitglieder mit der Anstalt dienenden Drucksorten nur mehr gegen ein Entgelt von zehn Groschen für das Stück abgeben. Hiezu wird noch für jene Drucksorten, die für die ärztliche Hilfeleistung erforderlich sind, eine Kostenbeteiligungsgebühr eingehoben werden. Die Preise für die Drucksorten sind vom 1. Februar angefangen: Für die Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe in einer Ordination beim allgemeinen Vertragsarzt dreissig Groschen, für die Inanspruchnahme eines allgemeinen Vertragsarztes im Falle eines Besuches vierzig Groschen, für die Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe in einer Ordination beim Vertragsfacharzt fünfzig Groschen und für die Inanspruchnahme eines Vertragsfacharztes im Falle eines Besuches sechzig Groschen. Die Drucksorten, die für die Inanspruchnahme vertragsgemässer konservierender Zahnpflege ausgegeben werden, kosten für je angefangene zehn Schilling Gesamtvertragshonorar einen Schilling. Für alle anderen Drucksorten, wie Rezepte, Ansuchen um Bewilligung von Spitals- oder Landaufenthaltspflege u. s. w., wird nur die Drucksortengebühr von zehn Groschen für ein Stück eingehoben werden.

-----  
Zentralsparkasse der Gemeinde Wien. Am 2. Februar, 25 März und 15. November sind die Schalter der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien von acht Uhr früh bis halb ein Uhr mittags geöffnet.

-----